



**Klaus Hagemann**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses  
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

## **Deutlicher Rückgang der Sozialhilfeempfänger im Landkreis**

MdB Hagemann: Erste Erfolge der Hartz IV-  
Reform sichtbar

*Alzey-Worms, 17. März 2005*

**Die Zahl der Sozialhilfeempfänger im Landkreis Alzey-Worms ist durch die seit Jahresbeginn geltende Arbeitsmarktreform Hartz IV deutlich zurückgegangen. Darauf verwies der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) und warnte vor einer pauschalen Kritik an den Neuregelungen und vor einer damit verbundenen Dramatisierung der Situation. Für eine Vielzahl der ehemaligen Sozialhilfeempfänger bedeute die Reform eine neue Chance auf dem Arbeitsmarkt, sagte der SPD-Parlamentarier. Nun müssten jedoch die Vermittlungsbemühungen intensiviert werden, forderte Hagemann.**

Im Landkreis Alzey-Worms seien nach Auskunft des Sozialamtes des Landkreises noch 57 Fälle von Sozialhilfeempfängern (frühere Bezieher der Hilfe zum Lebensunterhalt) registriert, was in etwa 140 Personen entspreche. Dies bedeute einen Rückgang von über 90 Prozent infolge der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe. Bundesweit sei die Zahl von rund 672.000 auf knapp 25.000 Empfänger von Sozialhilfe zurückgegangen, informierte Hagemann. „Durch die Neuregelungen haben Hunderttausende früherer Sozialhilfeempfänger jetzt einen Anspruch auf Arbeitsvermittlung und Weiterbildungsmaßnahmen“, sagte Hagemann. Dies gelte insbesondere für jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren, die sogar einen Rechtsanspruch auf Fördermaßnahmen zur beruflichen Integration haben. Durch die Reformen seien nun auch die ehemaligen arbeitsfähigen Sozialhilfeempfänger in die Vermittlungsprogramme der Arbeitsagenturen mit eingebunden. Die erstmalige Erfassung dieser Personengruppe in der Arbeitslosenstatistik habe dann auch zum Ansteigen der Arbeitslosenquote im Landkreis Alzey-Worms geführt, ergänzte Hagemann.

Nach der erfolgreichen Umstellung auf das Arbeitslosengeld II (ALG II) in den Arbeitsagenturen, müsste nun die Betreuung und

Vermittlung optimiert werden. Bundesweit stehen in diesem Jahr etwa 6,5 Milliarden Euro für aktivierende Maßnahmen auf dem Arbeitsmarkt bereit, teilte Hagemann als Mitglied des Haushaltsausschusses mit. Der SPD-Abgeordnete forderte, dass diese Gelder umgehend in Fördermaßnahmen investiert werden müssten. Insbesondere werde davon auch die Gruppe der über 55jährigen und die der unter 25jährigen profitieren.

Eine weitere entscheidende Verbesserung für die früheren Sozialhilfeempfänger sei zudem, dass sie jetzt als Arbeitslosengeld II-Empfänger renten-, kranken- und arbeitslosenversichert seien, hob der Abgeordnete hervor. Und da der Bund nun für die Bezieher des neuen Arbeitslosengeldes II aufkommt, werden auch die Gemeindehaushalte spürbar entlastet. Auch bedeute das Arbeitslosengeld II für viele ehemalige Sozialhilfeempfänger entgegen der weit verbreiteten Auffassung eine finanzielle Verbesserung, sagte der SPD-Abgeordnete.